

Schließung der Volksbank-Filiale in Türnich

Zusammenlegung mit Kerpener Filiale zum 01. Oktober

Kerpen, 03.09.2021

Vor einigen Wochen teilte die Volksbank Rhein-Erft-Köln eG mit, dass die Filiale in Türnich mit Ablauf des 30.09.2021 geschlossen wird und mit dem regionalen Kompetenzzentrum in Kerpen, Stiftsstr. 54-56, zusammengelegt wird.

Auf Initiative des Stadtverordneten David Held (BBK-Fraktion) nahm Bürgermeister Dieter Spürck Kontakt zur Volksbank auf.

In einem sehr aufschlussreichen und offenen Gespräch mit dem Bereichsdirektor für das Filialgeschäft, Herrn Marco Frankeser, dem Regionalleiter für die Region Kerpen, Herrn Daniel Vieten und Ortsvorsteher Dietmar Reimann, wurden die betriebswirtschaftlichen Gründe für die beabsichtigte Schließung dargelegt.

Weitere Gründe seien das sich rasant verändernde Kundenverhalten im Rahmen der Digitalisierung, das vermehrte Bezahlen mit der girocard und in der Folge das verminderte im Umlauf befindliche Bargeld. Die Corona-Pandemie ist hier ein weiterer „Beschleuniger“ des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. In Kerpen bleibt die bisherige Kundenberaterin für die Türnicher Kundinnen und Kunden weiter erste Ansprechpartnerin bei allen finanziellen Fragen.

In dem Gespräch wurden zudem mögliche Alternativlösungen für einen Geldautomatenstandort besprochen.

Bürgermeister Dieter Spürck: „Der Erhalt der Filiale oder eines Geldautomaten wäre mit finanzieller Unterstützung durch die Kolpingstadt Kerpen möglich. Die Kolpingstadt Kerpen befindet sich jedoch im Haushaltssicherungskonzept – das bedeutet, dass eine derartige Ausgabe, zu der es keine gesetzliche Verpflichtung gibt, derzeit rechtlich nicht ohne Weiteres zulässig und auch gegenüber den Aufsichtsbehörden inhaltlich schwer zu vermitteln wäre.“

Aufgrund der aktuellen Anschläge auf Geldautomaten in der Region und der damit bestehenden Risiken für die Bevölkerung und der sehr hohen Sicherheitsanforderungen ist die Suche nach einem geeigneten Standort in der Region sehr schwierig.

Die Vertreter der Volksbank sicherten ausdrücklich ihre Bereitschaft für weitere Gespräche zu und verwiesen zudem auf den Geldautomaten in Kierdorf. Die Bank wird weiterhin stark in der Region präsent sein.